

Zuger Jugendzentrum und Zivilschutzanlagen  
Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 16. Juni 1980

---

Sehr geehrter Herr Präsident.  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorlage über das Jugendhaus wurde von der Geschäftsprüfungskommission im Beisein von Herrn Städt rat Rolf Kugler, Baupräsident, sowie Herrn Hans Schnurrenberger, Stadtingenieur, besprochen.

Die Kommission findet es gut, dass die Planung für das Jugendhaus zusammen mit den zukünftigen Benützern geschehen ist. Das Haus soll im Jahre 1982 bezugsbereit sein. Bei der Betriebsrechnung wurde die Meinung geäußert, dass die Aufwendungen für Getränke, Veranstaltungen usw. durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden sollten.

Die Kommission bedauert, dass die Volksabstimmung über das Jugendhaus nicht wie vorgesehen gemeinsam mit der Abstimmung über das Alterszentrum erfolgen kann. Da die Planung am Alterszentrum durch die "Initiative gegen ein überdimensioniertes Einkaufszentrum Herti" blockiert ist, ist die Kommission jedoch der Ansicht, dass mit dem Jugendhaus weitergemacht werden soll. Ein Antrag auf Aussetzen der Vorlage über das Jugendhaus bis auch diejenige über das Alterszentrum vorliegt, wurde mit 5 zu 1 Stimmen abgelehnt.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt deshalb dem Grossen Gemeinderat mit allen gegen eine Stimme, auf die Vorlage einzutreten und den Kredit von insgesamt Fr. 2 473 700.-- zu bewilligen.

Für die Geschäftsprüfungskommission

Peter Bossard, Präsident

Zug, 18. Juni 1980 pb-uh